1. Aufgabenblatt zur Vorlesung

## Grundlagen der theoretischen Informatik

SoSe 2018

Wolfgang Mulzer, Katharina Klost

Abgabe am 27. April 2018 bis 10 Uhr in die Tutorenfächer

## Aufgabe 1 Vollständige Induktion

10 Punkte

In dieser Aufgabe sollen Sie das Prinzip der vollständigen Induktion wiederholen.

- (a) Sei  $n \geq 2$ . Beweisen Sie durch vollständige Induktion, dass eine Menge mit n Elementen n(n-1)/2 Teilmengen mit genau zwei Elementen hat.
  - (i) Induktionsbehauptung

$$\forall n \in \mathbb{N}, n \ge 2 : \forall A, |A| = n, B = \{\{a_0, a_1\} | a_0, a_1 \in A\} : |B| = n(n-1)/2$$

(ii) Induktions an fang mit n=2

$$A = \{x, y\}$$
  $(x, y \text{ beliebig})$ 

Die einzige Teilmenge mit 2 Elementen von A ist A selbst:  $B = \{A\}$ 

$$|B| = 1$$

Nach Behauptung:  $|B| = n(n-1)/2 = 2 \cdot 2/2 = 1$ 

(iii) Induktionsschritt:  $n \to n+1$ 

$$|A| = n \Leftrightarrow A = \{a_0, a_1, \dots, a_n\}$$

Nach Induktionsbehauptung ist |B| = n(n-1)/2

Bekommt die Menge ein weiteres Element  $a_{n+1}$ , gibt es genau n neue

Teilmengen:  $\{a_0, a_{n+1}\} \dots \{a_n, a_{n+1}\}$ 

Also: 
$$A' = \{a_0, a_1, \dots, a_n, a_{n+1}\}, |A'| = n + 1$$

$$|B'| = |B| + n = n(n-1)/2 + n$$

Einsetzen Induktionsbehauptung:

$$|B'| = (n+1)(n+1-1)/2 = n(n+1)/2$$

Zu prüfen: n(n+1)/2 = n(n-1)/2 + n

(b) Zeigen Sie durch vollständige Induktion: Für alle  $n \geq 1$  ist

$$1 \cdot 1! + 2 \cdot 2! + \cdots + n \cdot n! = (n+1)! - 1.$$

(i) Induktionsbehauptung

$$\forall n \in \mathbb{N}, n \ge 1: 1 \cdot 1! + 2 \cdot 2! + \dots + n \cdot n! = (n+1)! - 1$$

(ii) Induktions an fang mit n=1

$$1 \cdot 1! = 1$$
$$(1+1)! - 1 = 2 - 1 = 1$$

(iii) Induktionsschritt:  $n \to n+1$ Zu zeigen:  $1 \cdot 1! + 2 \cdot 2! + \cdots + n \cdot n! \cdot (n+1)(n+1)! = ((n+1)+1)! - 1$ Einsetzen Induktionsbehauptung:

$$(n+1)! - 1 + (n+1)(n+1)! = (n+2)! - 1$$

$$(n+1)! + (n+1)(n+1)! = (n+2)!$$

$$(n+1)! \cdot (1 + (n+1)) = (n+2)!$$

$$(n+1)! \cdot (n+2) = (n+2)!$$

$$(n+2)! = (n+2)!$$

## Aufgabe 2 Wörter

10 Punkte

Für ein  $Alphabet \Sigma$  mit k Elementen ist  $\Sigma^*$  die Menge der Wörter (Folgen), die man aus den Buchstaben von  $\Sigma$  bilden kann.

- (a) Wieviele Wörter in  $\Sigma^*$  haben die Länge n (bestehen aus n Buchstaben)? **Antwort.** Es gibt n Buchstaben pro Wort mit jeweils k Möglichkeiten, daher gibt es  $k^n$  mögliche Wörter in  $\Sigma^*$  mit Länge n.
- (b) Wieviele Palindrome in  $\Sigma^*$  haben die Länge n? (Ein Palindrom ist ein Wort, das von vorne und von hinten gelesen gleich ist.)

Antwort.  $k^{\lceil \frac{n}{2} \rceil}$ 

(c) Wieviele Wörter der Länge n=2,3,4,5,6,7,8 über dem Alphabet  $\Sigma=\{(,)\}$  sind "gültige" Klammerausdrücke wie zum Beispiel (()(()())) und ((()))? (Ungültig sind etwa (((()))— mehr offene als geschlossene Klammern, und ()) (()— die zweite schließende Klammer hat keine öffnende Partnerklammer.) Finden Sie eine (Rekursions-)Formel für die Anzahl der gültigen Klammerausdrücke der Länge n.

## Aufgabe 3 Kleene-Stern

10 Punkte

(a) 
$$(A \cup B)^* = A^* \cup B^*;$$
  
**Antwort.** Falsch: Sei  
 $A = \{a, c\}$  und  
 $B = \{b, c\}$  so ist  
 $acac \in (A \cup B)^*, jedoch$   
 $acac \notin (A^* \cup B^*)$ 

(b) 
$$(A \cap B)^* = A^* \cap B^*$$
;

$$A = \{a_0, \dots, a_i, c_0, \dots, c_k\} \ und$$

$$B = \{b_0, \dots, b_j, c_0, \dots, c_k\}, wobei$$

 $a_{0-i} := Elemente \ aus \ A, \ die \ nicht \ in \ B \ sind,$ 

 $b_{0-j} := Elemente \ aus \ B, \ die \ nicht \ in \ A \ sind \ und$ 

 $c_{0-k} := Elemente, die in A und B sind.$ 

$$A \cap B = \{c_0, \dots, c_k\}$$

$$(A \cap B)^* = \{\epsilon, c_0, \dots, c_k, c_0c_0, \dots, c_0c_k, \dots\}$$

$$A^* = \{\epsilon, a_0 \dots a_i, c_0 \dots c_k, a_0 a_0 \dots a_0 c_k \dots c_k c_k \dots\}$$

$$B^* = \{\epsilon, b_0 \dots b_j, c_0 \dots c_k, b_0 b_0 \dots b_0 c_k \dots c_k c_k \dots \}$$

$$A^* \cap B^* = \{\epsilon, c_0, \dots, c_k, c_0 c_0, \dots, c_0 c_k, \dots\}$$

$$\Rightarrow (A \cap B)^* = A^* \cap B^*$$

(c) 
$$(A \circ B)^* = A^* \circ B^*;$$

Antwort. Falsch: Sei

$$A = \{a\} \ und$$

$$B = \{b\}$$
 so ist

$$abab \in (A \circ B)^*, jedoch$$

$$abab \notin (A^* \circ B^*)$$

(d) 
$$(A^*)^* = A^*$$
;

Antwort. Richtig:

$$A^* = \bigcup_{k=0}^n A^k = A^0 \cup \dots \cup A^n$$
  

$$(A^*)^* = \{\epsilon\} \cup (A^0 \cup \dots \cup A^n) \cup (A^0 \cup \dots \cup A^n)^2 \cup \dots \cup (A^0 \cup \dots \cup A^n)^m$$
  

$$= \{\epsilon\} \cup A^0 \cup \dots \cup A^n$$

(e) 
$$A \subseteq B \Rightarrow A^* \subseteq B^*$$
.

Antwort. Richtig. Sei

$$A = \{a_0, \dots, a_i\}$$

$$B = \{a_0, \dots, a_i, b_0, \dots, b_i\}$$

$$a_{0-i} := Elemente \ aus \ A \ und \ B$$

 $b_{0-i} := Elemente \ aus \ B, \ die \ nicht \ in \ A \ sind$ 

$$\Rightarrow A \subseteq B$$

$$A^* = \{\epsilon, a_0 \dots a_i, a_0 a_0 \dots a_i a_i \dots \}$$

$$B^* = \{\epsilon, a_0 \dots a_i, b_0 \dots b_j, a_0 a_0 \dots a_i a_i \dots a_i b_0 \dots a_i b_j \dots b_0 a_0 \dots \}$$

$$\Rightarrow A^* \subseteq B^*$$